

Stadtverordnetenbüro  
Auskunft erteilt: Frau Benz  
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1023  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 18.06.2008

## **Niederschrift**

der 14. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Jugend und Sport

am Mittwoch, dem 04.06.2008,

Kerkrade-Zimmer, Kongresshalle, Berliner Platz 2, 35390 Gießen.

Sitzungsdauer: 19:00 - 19:35 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Stadtverordnete der CDU-Fraktion:**

Herr Jürgen Becker

Herr Prof. Dr. Klaus Kramer

Herr Michael Oswald

(in Vertretung für Stv. Schreiber)

Frau Julia-Christina Sator

Frau Christine Wagener

(in Vertretung für Stv. Kräske)

#### **Stadtverordnete der SPD-Fraktion:**

Frau Inge Bietz

Frau Hannelore Kraushaar-

Hoffmann

Herr Michael Puhl

Herr Frank Walter Schmidt

(in Vertretung für Stv. Sommer)

#### **Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Herr Klaus-Dieter Grothe

Frau Edith Nürnberger

#### **Stadtverordnete der FDP-Fraktion:**

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich **Ausschussvorsitzender**

#### **Stadtverordnete der Die Linke.Fraktion:**

Herr Michael Beltz

**Außerdem:**

Frau Dr. Ulrike Krautheim	SPD-Fraktion
Frau Dr. Bettina Speiser	Fraktion B' 90/Die Grünen
Herr Michael Janitzki	Die Linke.Fraktion

**Vom Magistrat:**

Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin
----------------------------	-----------------

**Von der Verwaltung:**

Herr Lars Burkhard Steinz	Dezernat I
Frau Christine Becker	Leiterin des Amtes für Soziale Angelegenheiten

**Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Frau Simone Benz	Schriefführerin
------------------	-----------------

**Entschuldigt:**

Herr Dieter Kräske	CDU-Fraktion
Herr Jörg Schreiber	CDU-Fraktion
Herr Peter Sommer	SPD-Fraktion

Der **Vorsitzende Dr. Greilich** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Zur Tagesordnung führt er aus, auf Wunsch der antragstellenden Fraktion habe er die Vorlage STV/1712/2008 - *Schautafeln Synagoge, Antrag der SPD-Fraktion vom 26.05.2006* - auf die Tagesordnung genommen. Es handele sich hierbei aber um eine Angelegenheit des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur. Dort stehe sie auch auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung. Aus diesem Grund schlägt er vor, die Vorlage im Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend und Sport nicht zu behandeln.

Dagegen werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der geänderten Form beschlossen.

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Sozialbericht der Universitätsstadt Gießen - Sachstandsbericht -
3. Weitere Arbeit in der Gießener Nordstadt  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 24.05.2008 - STV/1711/2008

4. Schautafeln Synagoge STV/1712/2008  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 26.05.2008 - - Verwiesen -

5. Verschiedenes

### **Abwicklung der Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

**1. Bürger/-innenfragestunde**

---

Es liegen keine Fragen vor.

**2. Sozialbericht der Universitätsstadt Gießen - Sachstandsbericht -**

---

**Frau Becker**, Leiterin des Amtes für Soziale Angelegenheiten, informiert die Ausschussmitglieder kurz über den Stand des Gießener Sozialberichts.

Der Sachstandsbericht ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**3. Weitere Arbeit in der Gießener Nordstadt** **STV/1711/2008**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 24.05.2008 -**

---

#### **Antrag:**

„Der Magistrat wird aufgefordert, in der Parlamentsitzung nach der Sommerpause über seine Vorstellungen für den Erhalt der Gemeinwesenarbeit in der Nordstadt zu berichten und folgende Fragen zu beantworten:

1. Auf welcher konzeptionellen Basis soll aus Sicht des Magistrats die Arbeit am Projekt „Soziale Stadterneuerung Nordstadt“ fortgeführt werden?
2. Wie sollen insbesondere die Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner und die Arbeit des Trägerverbundes Gießener Nordstadt fortgeführt werden?
3. Welche personellen, räumlichen und sächlichen Ressourcen sind für die Umsetzung der konzeptionellen Vorstellungen erforderlich?
4. Hat der Magistrat die Absicht, die Mittel für Personal,- Raum- und Sachkosten (160.000 €) für das Nordstadtzentrum weiterhin in den Haushaltsentwurf einzustellen?
5. Beabsichtigt der Magistrat, weiterhin wie bisher 45.000 € für niedrigschwellige Projekte im Rahmen der Sozialen Stadterneuerung in den Haushaltsentwurf einzustellen?“

**Stv. Becker**, CDU-Fraktion, erklärt, seine Fraktion unterstütze diesen Antrag und werde ihm zustimmen.

**Stv. Janitzki**, äußert, die Linke-Fraktion schließe sich dem an, **stelle aber zusätzlich noch folgenden Ergänzungsantrag:**

6. a) *Werden die finanziellen Zuschüsse durch die Stadt für die Weiterführung des Projekts „Soziale Stadterneuerung Nordstadt für die Jahre 2009 und 2010 etwa die gleiche Größenordnung haben, wie sie im Jahre 2006 getätigt wurden und für 2008 im Haushaltsplan im Einzelplan 6, Unterabschnitt 6151 „Soziale Stadterneuerung Nordstadt“ geplant sind, oder sind deutliche finanzielle Einsparungen beabsichtigt?*  
  
b) *Wenn Einsparungen für 2009 und 2010 beabsichtigt sind, erläutern Sie welche.*
7. *Soll der Stadteilbeirat der Gießener Nordstadt ersatzlos gestrichen werden oder ist an eine Nachfolgeeinrichtung gedacht, in welcher der neue „Nordstadtverein“ und der Trägerverbund mit der Stadtverwaltung und den Vertretern der im Stadtparlament vertretenen Parteien zusammenarbeiten?*

**Stv. Bietz**, SPD-Fraktion, vertritt die Auffassung, dass die Ergänzungen der Die Linke-Fraktion bereits im Antrag ihrer Fraktion enthalten seien (2. und 4.). Aus diesem Grund werde ihre Fraktion die Ergänzungen auch nicht übernehmen.

**Stv. Dr. Speiser** schließt sich der Auffassung von Stv. Bietz an und ergänzt, dass die Mitarbeit interessierter Stadtverordneter nach wie vor möglich sein werde.

**Beratungsergebnis:**

- Der Ergänzungsantrag der Fraktion Die Linke wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: LINKE, Nein: CDU/SPD/GR/FDP).
- Der Vorlage STV/1711/2008 wird einstimmig zugestimmt.

**4. Schautafeln Synagoge  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 26.05.2008 -**

**STV/1712/2008**

**Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert zu veranlassen, dass im Foyer der Kongresshalle Gießen an geeigneter Stelle Schautafeln mit Fotos der Synagoge angebracht werden, die dort früher gestanden hat. Diese Schautafeln könnten in der Fensterfront so angebracht werden, dass die Fotos mit Erläuterungen sowohl von innen als auch von außen betrachtet werden können. Etwas Ähnliches sollte an geeigneter Stelle an dem ehemaligen Standort der Synagoge in der Steinstraße geschehen.“

**Beratungsergebnis:** Verwiesen an den Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur.

## 5. Verschiedenes

---

- **Vorsitzender** gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Jugend und Sport am Mittwoch, **13.08.2008, 19:00 Uhr** stattfindet.
- **Stv. Bietz**, SPD-Fraktion, erinnert daran, dass der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) zur nächsten Sitzung des Ausschusses eingeladen werden soll.

**Bürgermeisterin Weigel-Greilich** bittet, den ASD nicht für den 13.08.2008 einzuladen, da für diesen Tag auch eine Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden terminiert sei, an der sie teilnehmen müsse.

- Das Land Hessen habe einen Fonds zur Unterstützung von Mittagessenskosten in Kinderbetreuungseinrichtungen in Höhe von 5 Mio. Euro aufgelegt. **Stv. Bietz** fragt nach, ob sich die Stadt Gießen beworben habe.

**Bürgermeisterin Weigel-Greilich** erklärt, nach ihrer Kenntnis sei dies nicht der Fall. Herr Sauer, Leiter des Schulverwaltungsamtes, habe dies in einer der letzten Schulausschusssitzungen ausführlich vorgetragen. Es gebe keinen Bedarf, da es keine Probleme im Schulbereich gebe.

**Stv. Bietz** fragt nach, ob es inzwischen Auskünfte über den Mittagessen-Fonds für die Kindertagesstätten gibt.

**Bürgermeisterin Weigel Greilich** erklärt, es seien mittlerweile Spenden in Höhe von 6.000 Euro in den Mittagessenfonds eingegangen. Bislang seien nach dem vorgesehenen Verfahren 3 Anträge gestellt und auch positiv beschieden worden.

- **Vorsitzender** gibt bekannt, dass Oberbürgermeister Haumann den Vorsitzenden der Behring-Röntgen-Stiftung, Herrn Prof. Dr. Leonhard, für die nächste Sitzung des Ausschusses am 13.08.2008 eingeladen habe.

**Bürgermeisterin Weigel-Greilich** merkt an, dass es sich hier ihrer Meinung nach um ein Missverständnis handele. Bei einem Gespräch mit Prof. Dr. Leonhard habe dieser signalisiert, dass er dem Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur berichten wolle.

- **Stv. Kraushaar-Hoffmann** schlägt vor, die Leitende Beraterin der Verbraucherzentrale Hessen, Beratungsstelle Gießen, Frau Pertermann einzuladen und sich von ihr über die Arbeit der Verbraucherzentrale berichten zu lassen.

- **Stv. Becker**, CDU-Fraktion, lobt den vom Amt für soziale Angelegenheiten vorgelegten Seniorenwegweiser „Älter werden in Gießen“. Er hält ihn für sehr gelungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) D r . G r e i l i c h

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) B e n z